

Aus meiner Warte:

Inn-Viertel – ade!

Am Inn wird seltener geboren;
drum öfter trifft man Senioren.

Ihr helles Beige:
man sieht's von weit;
bequem und breit
sind Schuh und Kleid.

Wirkt Omas *Jersey*-Hose schlappe?
Der Opa trägt Blouson und Kappe,
trifft „*marcumar*-gedopte“ Herrn
und schluckt die Blut-Druck-Pille gern,
sieht wieder klar
nach grauem Star.

**Auch Knie und Hüfte sind kuriert:
Durch wessen Fleiß wird's finanziert?**

Wer bringt die Pensionen dar?
Die Lands-Leut' kommen in die Jahr'.

Wer jung ist, flieht vor Dünger, Saat,
vor Pflug und Egge, Spritzung, Mahd,
verlässt den „Melke-Apparat“,
bedient Maschinen in der Stadt,
wenn überhaupt er Zugang hat,
und hupt und blinkt
und kreist und kreist:
Die Park-Platz-Suche dauert meist.

Indessen Obernberg verwaist,
auch Gurten, Eggerding vergreist.
Aus Altschwendt,
Mörschwang man verweist ...



Seite 2

Der Regen tuscht; die Sonne gleißt;
der Wind die Fenster-Läden schmeißt;
Fassaden blättern, brökeln schon;
was nistet, flattert zum Balkon;
bemoost ragt mancher Stahl-Beton ...

Arzt, Postfrau, Krämer sind entflohn;
auch Wirt und Wachmann sind davon.

Das Feld verbuscht; der Mader huscht.

Statt Hahn – Fasan,
statt Ziege – Reh,
statt Hofhund – Fuchs ...

Wer schert den Schnee?
Wer fegt den Staub
und kehrt das Laub?
Wer presst im „Viertel“ noch den Most?
Die Zugewanderten – aus Ost?

Des Papstes Weisung inspiriert,
dass „ALTschwendt“ wieder
„JUNGschwendt“ wird,
weil konsequent
man nicht mehr „schwendt“.
Verhütung strickt wird abgelehnt.

Solch zücht'ger Brauch
frommt Mörschwang auch.
McDonald's kãm' nach Eggerding,
nach Gurten gar – der „Burger King“.